Petition

Avanti con l'italiano nel Canton Argovia!

An den Regierungsrat des Kantons Aargau

Den Sparvorschlägen der Regierung entnehmen wir mit Schrecken und Bedauern, dass das **Wahlfach Italienisch an der Sek I** nur noch im letzten Schuljahr angeboten und somit halbiert werden soll.
Aus folgenden Gründen bitten wir Sie dringend, auf diese Massnahme zu verzichten:

- Die bisherige Stundendotation (drei Wochenstunden während zweier Jahre) entspricht den Anforderungen eines modernen Fremdsprachenunterrichts. Eine Kürzung bedeutet, der Oberflächlichkeit Tür und Tor zu öffnen.
- Im Kanton Tessin und in Italienischbünden lernen die Schülerinnen und Schüler obligatorisch Deutsch. Die erfolgreichen, sowohl vom Kanton Aargau als auch vom Kanton Tessin geförderten Sprachaustauschprogramme, sind nur mit guten Sprachkenntnissen möglich und sinnvoll.
- Italienisch ist ein Wahlfach, das von Schülerinnen und Schülern gewählt wird, die mehr als nur das Minimum leisten wollen. Es ist Teil der Begabtenförderung. Unterstützen wir sie in dieser Arbeitshaltung mit einem guten Fremdsprachenangebot.
- Italienisch ist eine Landessprache: Der Sprachenartikel in der Bundesverfassung verlangt die Förderung des Verständnisses zwischen den Sprachregionen. Der Kanton Aargau hat hier eine Vorbildfunktion!
- Italienisch ist nach wie vor die Umgangssprache vieler Menschen, deren Muttersprache nicht Deutsch ist. Im Gesundheitswesen, in Industriebetrieben und auf dem Bau ist Italienisch die „lingua franca", die sinnvolles Kommunizieren überhaupt erst möglich macht. Und für sehr viele Einwohnerinnen und Einwohner des Aargaus ist es auch die Familiensprache!
- Zwei Jahre Italienischunterricht an der Volksschule legen eine solide Basis für die Weiterführung am Gymnasium und für die Anwendung der italienischen Sprache in den Lehrbetrieben.

Die Unterzeichner/-innen fordern den Regierungsrat auf, das Italienischangebot an der aargauischen Volksschule wie bis anhin zu belassen und nicht zu kürzen. - Das Interesse und das Verständnis der jungen Menschen für die anderen Sprachregionen in der Schweiz müssen gefördert werden!

Petition unterschreiben im Internet unter http://goo.gl/QA0Ia2 oder unten auf Papier!

Aarau, im November 2013
Für die Fachschaft Italienisch des Aargauischen Bezirkslehrerinnen- und Bezirkslehrervereins (Sek I):
Ferreri Maria, Huonder Annamaria, Iacopetta Marilena, Müller Hans-Paul, Spadea Irene
Beck-Matti Beatrice, Grossrätin, Schafisheim / **Bernasconi Luca**, Leiter Immunologie, Kantonsspital Aarau / **Callà Davide**, Fussballspieler FC Aarau / **Erba Diego**, coordinatore del Forum per l'italiano in Svizzera / **Felder Anna**, Schriftstellerin, Aarau / **Genoni Marco**, Vize-Gemeindepräsident, Suhr / **Langone Giosuè**, Società Dante Alighieri Aarau / **Martignoni Bruno**, Fussballspieler FC Aarau / **Ostini-Canonica Myriam**, Pro Ticino, Suhr / **Sperduto Donato**, presidente ASPI: associazione svizzera dei professori di italiano

Nr.	Name	Vorname	Wohnort	Adresse	Kanton
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					

Die Petition kann von jedermann (auch von AusländerInnen und von Minderjährigen) unterschrieben werden. Petitionsbögen (auch unvollständige) bis spätestens **31. Januar 2014** senden an:
Müller Hans-Paul, Landhausweg 46, 5000 Aarau (hanspaul.mueller@bluewin.ch) oder
Huonder Annamaria, Bachmattenweg 12, 5610 Wohlen, (annamaria_huonder@hotmail.com)